

Arbeitsblatt 1 : Wortarten bestimmen

TIPPS UND INFOS

Wortarten im Überblick

Viele Wortarten kennst du bereits aus den vergangenen Schuljahren.

- ▶ **Substantive** (Nomen) sind Hauptwörter.
Beispiele: der *Junge*, das *Fahrrad*, die *Kuh*
- ▶ **Verben** sind Tätigkeitswörter.
Beispiele: *spielen*, *singen*, *laufen*
- ▶ **Adjektive** sind Eigenschaftswörter.
Beispiele: *lieb*, *farbig*, *rutschig*
- ▶ **Artikel** sind Begleiter des Substantivs.
Beispiele: **bestimmte Artikel:** *der Stuhl*, *das Haus*
Beispiele: **unbestimmte Artikel:** *ein Bild*, *eine Tischdecke*
- ▶ Eine **Präposition** ist ein Verhältniswort.
Beispiele: *auf*, *unter*, *bei*, *in*, *wegen*
- ▶ Ein **Personalpronomen** ist ein persönliches Fürwort.
Beispiele: *ich*, *du*, *er*, *sie*, *es*
- ▶ Ein **Possessivpronomen** ist ein besitzanzeigendes Fürwort.
Beispiele: *mein* Auto, *dein* Rad
- ▶ Eine **Konjunktion** ist ein Bindewort. Es verbindet entweder einen Haupt- und einen Nebensatz oder zwei Hauptsätze.
Beispiele: *weil*, *aber*, *wenn*, *dass*
- ▶ Ein **Adverb** ist ein Umstandswort. Es gibt an, wann, wo, wie oder warum etwas geschieht.
Beispiele: *abends*, *dort*, *glücklicherweise*, *trotzdem*

1 Trage die Wörter an den richtigen Stellen in die beiden Tabellen ein.

damals *suchen* *mein* *Spannend* *über* *obwohl* *Wunsch* *Beruf*
unser *dribben* *dass* *zwischen* *eine* *die* *verstehen* *nebensächlich*

Substantive	Verben	Adjektive	Adverbien

Artikel	Konjunktionen	Präpositionen	Possessivpronomen
---------	---------------	---------------	-------------------

2 Bestimme die Wortart der hervorgehobenen Wörter und trage die Bezeichnungen in die Lücken ein.

Mein Traumberuf

1. Ich **Personalpronomen** habe lange
2. überlegt **Konjunktionen**, was ich wohl
3. einmal **Konjunktionen** werden will. Seit einigen Wochen bin ich mir
4. glücklicherweise **Konjunktionen** sicher, dass
5. mein **Possessivpronomen** Traumberuf der des
6. Bäckers **Possessivpronomen** ist. Ich habe während meines Praktikums
7. herausgefunden **Konjunktionen**,
8. dass **Konjunktionen** das genau das Richtige für mich ist.
9. Da **Konjunktionen** kann man
10. kreativ **Konjunktionen** sein und benötigt handwerkliches
11. Geschick **Konjunktionen**. Viele sagen, sie könnten sich das nicht vorstellen,
12. weil **Konjunktionen** man dann immer so
13. früh **Konjunktionen** aufstehen muss, aber ich mag den Beruf trotzdem.
14. Ich freue **Konjunktionen** mich, dass ich
15. jetzt **Konjunktionen** ein klares
16. Ziel **Konjunktionen** vor Augen habe.

Arbeitsblatt 2 : Wortarten bestimmen

DAS MUSST DU WISSEN

Pronomen

Pronomen sind Wörter, die stellvertretend für ein Substantiv gebraucht werden können.

Beispiel (Personalpronomen/Possessivpronomen):

Wenn ich zu Peter gehe, spiele ich mit **Peter** oft an **Peters** Fußballkicker.

Wenn ich zu Peter gehe, spiele ich mit **ihm** oft an **seinem** Fußballkicker.

Man unterscheidet beispielsweise:

► **Personalpronomen** (= persönliches Fürwort):

ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie, mir, dir, ...

► **Possessivpronomen** (= besitzanzeigendes Fürwort):

mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ...

► **Relativpronomen** (= bezügliches Fürwort):

der Stuhl, der am Tisch steht, ... das Bild, das an der Wand hängt,
... die Kuh, die im Stall steht, ...

► **Demonstrativpronomen** (= hinweisendes Fürwort):

dieser, diese, dieses, jener, jene, jenes, welcher, das ...

→ Das gefällt mir aber gar nicht,
dieses gefällt mir aber gar nicht,
jenes gefällt mir aber gar nicht.

- 4** Unterstreiche in dem folgenden Text alle Personalpronomen rot, alle Relativpronomen grün und alle Demonstrativpronomen blau.

Tipp: In dem Text sind 23 Personalpronomen, 5 Relativpronomen und 4 Demonstrativpronomen enthalten.

Das Rätsel von den Brüdern Grimm

(Text leicht verändert)

Es war einmal ein Königssohn, der bekam Lust, in der Welt umherzuziehen, und nahm niemand mit als seinen Diener, der ihm immer treu zur Seite stand. Eines Tages geriet er in einen großen Wald, und als der Abend kam, konnte er keine Herberge finden und wusste nicht, wo er die Nacht zubringen sollte. Da sah er ein Mädchen, das nach einem kleinen Häuschen zuing, und als er näher kam, sah er, dass das Mädchen jung und schön war.

Er redete es an und sprach: „Liebes Kind, können mein Diener und ich in dem Häuschen für die Nacht ein Unterkommen finden?“ – „Ach ja“, sagte das Mädchen mit trauriger Stimme, „das könnt ihr wohl, aber ich rate euch nicht dazu, geht nicht hinein!“ – „Warum soll ich das nicht?“, fragte der Königssohn. Das Mädchen seufzte und sprach: „Meine Stiefmutter, die es nicht gut mit Fremden meint, treibt böse Künste. Diese könnten üblen Schaden anrichten.“ Da merkte er wohl, dass er zu dem Hause einer Hexe gekommen war. Doch weil es finster ward und er sich vor diesem auch nicht fürchtete, so trat er ein. Die Alte, die auf einem Lehnstuhl beim Feuer saß, sah mit ihren roten Augen die Fremden an. „Guten Abend“, schnarrte sie und tat ganz freundlich. „Lasst euch nieder und ruht euch aus!“ [...]

Wenn du wissen möchtest, wie das Märchen weitergeht, suche es im Internet unter dem Stichwort „Brüder Grimm“.

- 5 In den nachfolgenden Sätzen fehlen die Pronomen. Darum wirken die Sätze auf den Leser eher langweilig und es ist ermüdend, sie zu lesen.

Überarbeite die Sätze, indem du zunächst die Substantive – wo es möglich und sinnvoll ist – durch Pronomen ersetzt.

Kennzeichne anschließend mit einem Pfeil den Bezug des Pronomens zu seinem zugehörigen Substantiv.

BEISPIEL

Jan wartete an der Bushaltestelle auf den Bus. Als der Bus kam, stieg Jan ein und fuhr fort.

Jan wartete an der Bushaltestelle auf den Bus.

Als **dieser** kam, stieg **er** ein und fuhr fort.



1. Jan sah Marius in der dritten Reihe sitzen, Jan ging zu Marius und fragte Marius, ob Jan sich auf den freien Platz setzen dürfe.

2. Marius willigte sofort ein und auf dem Nachhauseweg plauderten Jan und Marius über Gott und die Welt.

3. Die Eisenbahn ist das Lieblingsthema von Jan, Jan kennt alle Lokomotiven mit Namen.

Arbeitsblatt 3 : Wortarten bestimmen

DAS MUSST DU WISSEN

Adverbien

Adverbien (= Umstandswörter) sind Wörter, die aussagen, wann, wie, wo oder warum etwas geschieht.

Es gibt

► **Adverbien der Zeit (wann),**

Beispiele:

gestern, heute, morgen, meistens, immer, nie, jetzt, ...

► **Adverbien der Art und Weise (wie),**

Beispiele:

vielleicht, gern, kaum, sehr, ...

► **Adverbien des Ortes (wo),**

Beispiele:

dort, hier, rechts, links, ...

► **Adverbien des Grundes (warum),**

Beispiele:

darum, deshalb, leider, trotzdem, ...

- Füge in den folgenden Lückentext passende Adverbien ein und gib jeweils an, um welches Adverb es sich handelt.

Gestern bin ich mit meinem Hund spazieren gegangen.
hat es so stark geregnet, dass wir nur eine kleine
Runde gehen konnten. Als wir in die Langestraße
einbogen, kam uns ein großer Hund entgegen,
der mich auf meinem Weg zur Schule
anbellt. Wenn ich ehrlich bin, muss ich zugeben,
dass ich Angst vor dem Tier habe. werde ich
einen anderen Weg gehen, um diesem Tier nicht
mehr begegnen zu müssen.

Adverb der Zeit